

INFOLETTER

Der KJR-Jahresbericht 2023



KREISJUGENDRING
NEUMARKT I.D.OPF.

INHALT AUSGABE 25

| | |
|---|----------|
| KJR Neumarkt Jahresbericht 2022 | Seite 2 |
| Kurz vorgestellt | Seite 4 |
| Bericht über die Klausurtagung | Seite 6 |
| KOJA: Was beschäftigt die Jugend? | Seite 7 |
| Warum ist der QRS-Prozess für Jugendringe so wichtig? | Seite 7 |
| Krisen, Kriege und Pandemien – macht Jugendfonds fundamental dann je! | Seite 8 |
| U18 Wahl und Vote 16 | Seite 9 |
| Verleih und Service 2023 | Seite 10 |
| Gemeindliche Jugendpflege: Ein Jahresrückblick aus dem Landkreis | Seite 12 |
| Trägerschaft für offenen und gebundenen Ganztag an Schulen | Seite 18 |
| Fördergelder im KJR Neumarkt | Seite 19 |
| Inklusion im KJR Neumarkt | Seite 20 |

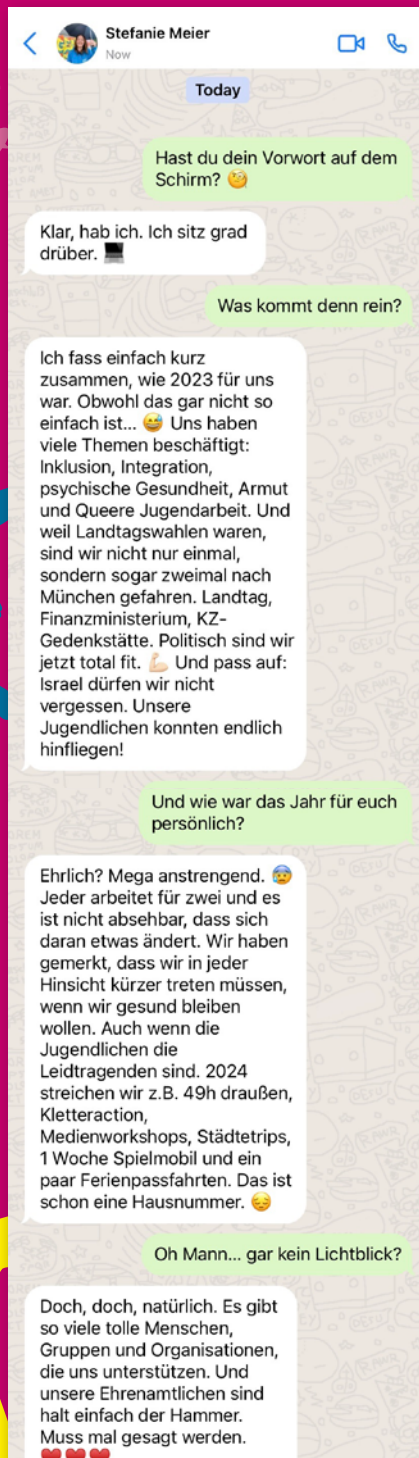


Dr.-Grundler-Str. 9
92318 Neumarkt
Telefon 09181 4701310
Fax 09181 470215
info@kjr-neumarkt.de
www.kjr-neumarkt.de



LANDKREIS NEUMARKT
KOMMUNALE JUGENDARBEIT

DIE JUGEND BEWEGT UNS.



JAHRESBERICHT DES KJR NEUMARKT



In 2023 konnte der Kreisjugendring in bewährter Form zahlreiche Aktionen an den Start bringen.

Bei der **Winterfreizeit** verbrachten Jugendliche eine erlebnisreiche Woche im winterlichen Bayerischen Wald.

Bei der **Kletteraction** unter der Anleitung der Profis von der Jugend des Alpenvereins Neumarkt konnten Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen beim Klettern und Bouldern im DAV-Kletterzentrum sammeln. Viel Spaß hatten die Kinder auch wieder beim erlebnispädagogischen Projekt „**49 Stunden draußen**“, bei welchem die Themen Natur und Umweltschutz im Vordergrund standen.

Die Teilnahmeplätze der **Sprachreise nach England „travel and talk“** wurde, wie im Vorjahr, wieder von 20 auf 30 aufgestockt. Neben Sprachunterricht standen Ausflüge sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Jugendlichen anderer Nationen auf dem Programm.

Im Jubiläumsjahr konnte die **Surffreizeit** bereits zum 25. Mal in bewährter Form rund ums Thema Surfen in Praxis und Theorie durchgeführt werden.

Die Spielmobiltour steuerte unter dem Motto „**Wenn ich einmal groß bin ... – Die große Welt der Berufe**“ acht Gemeinden im Landkreis an und bot Kindern im Alter zwischen vier und zwölf Jahren ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

Beim **Sommercampus** brachten sich viele unserer Vereine und Verbände mit ihrem Programm ein und bescherten den Kindern viele schöne Erlebnisse. Unterstützung erfährt der Sommercampus auch durch die Nature Heart Foundation for Kids.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 waren die politischen und geschichtlichen **Bildungsfahrten nach München** sowie der **Jugendaustausch Bayern-Israel**. Im Juli stand der Besuch des Landtages auf dem Programm. Im Herbst ging es nochmals in

die Landeshauptstadt. Neben den Besuchen in Museen und im Finanzministerium bleibt insbesondere das Zeitzeugengespräch in der KZ-Gedenkstätte Dachau mit dem Holocaust-Überlebenden Abba Naor in einprägsamer Erinnerung. Die bayerischen Jugendlichen besuchten im Sommer ihre Austauschpartner in Israel. Für 2024 ist ein Gegenbesuch geplant.

Zur Weiterbildung unserer Jugendlichen und Junggebliebenen nach dem bundesweiten Juleica-Standard wurde wieder die **Juleica-Schulung** angeboten und die Teilnehmer:innen zu Jugendleiter:innen ausgebildet. Ergänzt wurde die Juleica-Schulung durch den „**Erste-Hilfe-Kurs**“ in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz Neumarkt.

Bei fast allen Aktivitäten konnten wieder Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung an unseren Maßnahmen teilnehmen. Tatkräftig wurden wir hier von den **Offenen Hilfen der Regens-Wagner-Stiftung** sowie der Lebenshilfe Neumarkt

Aufgrund fehlenden Personals konnte nicht der ganze Infoletter bearbeitet werden.



unterstützt. Eine finanzielle Förderung erfuhrt der Kreisjugendring durch die **Natureheart Foundation for Kids**. Auch die **Fuchs-Stiftung**, die **Anna-Stiftung**, die **Bürgerstiftung der Region Neumarkt**. Der **Bezirksjugendring Oberpfalz** sowie der **Bayerische Jugendring** sind Partner des KJR und fördern die Jugendarbeit im Landkreis Neumarkt.

Die **Ferienpassfahrten** hatten viele Teilnehmer. Kinder und Jugendliche konnten dabei Abwechslung und Abenteuer pur erleben. Ebenso gab es wieder den Ferienpass.

Mit dem **Spiele- und Materialverleih** des Kreisjugendrings erfuhrt die ehrenamtliche Jugendarbeit vor Ort eine wertvolle Unterstützung.

Der Kreisjugendring Neumarkt zollte in 2023 mit diesem umfangreichen Portfolio an Aktivitäten und Aufgaben Rechnung. Aufgelaufene Mehrstunden und wenig Spielräume für spontane Bedarfe, die an den KJR herangetragen werden, führen zur Konsequenz, dass der KJR in 2024 seine Angebote anpassen wird. Hinzu kommt, dass der anstehende Umzug auf eine neue Homepage sowie der Start des digitalen Verleihwesens zugunsten unserer Jugendgruppen und Jugendverbände weitere personelle Ressourcen in Anspruch nehmen wird.



Anmerkung: Das Freizeit- und Bildungsprogramm des KJR Neumarkt basiert auf den gesetzlichen Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), der Satzung des Bayerischen Jugendrings und dem Grundlagenvvertrag, der mit dem Landkreis Neumarkt geschlossen wurde. Nach dem Prinzip der Subsidiarität beschäftigt sich der AK Freizeiten zunächst damit, welche Inhalte von den Vereinen und Verbänden angeboten werden und schlägt der Vollversammlung nötige ergänzende Angebote wie Politische Bildung, Medien- und Umweltbildung, Genderprojekt usw. vor. Alle Angebote sind von der Vollversammlung des KJR's beschlossen.

KURZ VORGESTELLT



JULIA

Ich heiße **Julia Ehrensberger** und bin seit September 2023 für die Stadt Berching und die Gemeinde Sengenthal zuständig. Kurz ein paar Infos zu mir: Ich komme aus Allersberg und arbeitete bisher in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. In der Vergangenheit engagierte ich mich in unterschiedlichen Ehrenämtern, beispielsweise der evangelischen Jugend oder als Wahlhelferin. In meiner Freizeit liebe ich es, mit meinem Hund durch die Wälder zu streifen oder mich um meinen Indoor-Jungle zu kümmern.

Meinen Schwerpunkt möchte ich auf die Unterstützung der Vereine und Verbände und die Organisation cooler Freizeitangebote richten. Natürlich sollen sich Jugendliche bestmöglich bei der Planung und Durchführung einbringen dürfen.



LAURA

Mein Name ist **Laura Kunstmann**, ich bin 30 Jahre alt und gebürtige Neumarkterin. Nach Stationen in Nürnberg, Regensburg und Berlin bin ich gerne wieder in der schönen Oberpfälzer Heimat angekommen.

Seit September 2023 bin ich beim KJR im Offenen Ganztage des Ostendorfer Gymnasiums beschäftigt. Dort bin ich auch als Kunstlehrerin tätig. Nebenbei arbeite ich im Museum Lothar Fischer als Kunstvermittlerin für Kinder und auf einem Bio-Bauernhof bei Deining. Meine kreative Ader und empathische Eigenschaft kommen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Geltung. Mir sind Gemeinschaft und ein vorurteilsfreies Miteinander wichtig.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur aktiv – Wandern mit meinem Hund oder beim Schwimmen. Beim Basteln und Malen, sowie beim Yoga, kann ich gut entspannen und tanken neue Kraft.

Laura Kunstmann hat die Stelle von Kerstin Senft übernommen.



LUCIE

Hallo zusammen, ich heiße **Lucie** und bin 20 Jahre alt. Nach meinem einjährigen Praktikum beim KJR darf ich mich nun glücklich schätzen, seit Oktober 2023 hier duale Studentin für Sozialpädagogik und Management zu sein. Ich bin sowohl in der Geschäftsstelle als auch in der Grundschule an der Bräugasse im gebundenen Ganztags tätig und darf hier die erlernte Theorie aus der Hochschule in die Praxis umsetzen und vertiefen.

In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich beim Jungen Beirat der Bürgerstiftung Region Neumarkt und beim EC Altdorf. Außerdem kann ich beim Musizieren, Reiten und ganz allgemein in der Natur den Alltag einfach mal hinter mir lassen.

Ich freue mich die nächsten 3,5 Jahre mit den Aufgaben und Erfahrungen beim KJR lernen, profitieren und wachsen zu dürfen.



PHILIPP

Servus, mein Name ist **Philipp Krieger**, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Lupburg. Seit September 2023 bin ich beim Kreisjugendring für jeweils 19,5 Stunden in den Gemeinden Deining und Velburg als gemeindlicher Jugendpfleger tätig. Beruflich bin ich gelernter Werkzeugmechaniker, Industriemeister und Erzieher. In meiner Freizeit spiele ich gerne im örtlichen Theaterverein und bin aktiv bei den Lupburger Maschkerern. Ehrenamtlich bin ich in meiner Heimatgemeinde Jugend-, Kindergarten und Gleichstellungsbeauftragter und verfolge und engagiere mich als Marktrat auch sehr gerne in der kommunalen Politik vor Ort. Der regelmäßige Austausch und die Zusammenarbeit mit dem KJR-Team machen mir jetzt schon riesigen Spaß. Philipp hat die Stelle von Andreas Steiner übernommen, der jetzt Bürgermeister in Seubersdorf ist.

Ich bin sehr stolz darauf, Teil des KJR-Teams zu sein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, lerne neue Sprachen und lasse meiner Kreativität beim Malen freien Lauf.

Ich bin sehr stolz darauf, Teil des KJR-Teams zu sein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, lerne neue Sprachen und lasse meiner Kreativität beim Malen freien Lauf.



STEFANIE

Hallo zusammen, ich heiße **Stefanie Schön**, bin 25 Jahre alt und komme aus Neumarkt. Ich bin gelernte Buchhändlerin. Im Zuge dessen habe ich bis 2019 u.a. die Kinder- und Jugendbuchabteilung betreut und war mit verschiedenen Buchprojekten an den Schulen im Landkreis unterwegs. Schnell habe ich dabei gemerkt, dass mein Herz an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hängt und es mir auch insbesondere Spaß macht, diesen das Lesen und die Literatur näher zu bringen. Momentan bin ich daher in den letzten Zügen meines Grundschullehramtsstudiums in Regensburg, und natürlich habe ich das Hauptfach Deutsch gewählt. Aktuell bin ich täglich an der Grundschule an der Bräugasse als Lehrkraft anzutreffen. Seit September 2023 darf ich dort auch für den KJR tätig sein. Hier kümmere ich mich um die Betreuung der Schüler:innen während des Mittagessens und koordiniere das AG-Angebot. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, lerne neue Sprachen und lasse meiner Kreativität beim Malen freien Lauf.

Ich bin sehr stolz darauf, Teil des KJR-Teams zu sein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, lerne neue Sprachen und lasse meiner Kreativität beim Malen freien Lauf.

Ich bin sehr stolz darauf, Teil des KJR-Teams zu sein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, lerne neue Sprachen und lasse meiner Kreativität beim Malen freien Lauf.

Aufgrund fehlenden Personals konnte nicht der ganze Infoletter bearbeitet werden.



KLAUSURTAGUNG

Auch die diesjährige Klausurtagung führte uns zur Jugendherberge auf der Burg in Nürnberg. Das Thema war dabei ähnlich wie letztes Jahr. Dem KJR fehlen immer noch 1,5 Stellen. Dadurch stößt das Team an seine Grenzen. Das Ziel des Wochenendes war es somit, das Jahresprogramm zu verändern, damit nachhaltiger mit Ressourcen umgegangen wird.

Dafür starteten wir am ersten Abend mit einer großen Reflexion. Wir notierten alle Veranstaltungen und Arbeitsfelder seit der letzten Klausurtagung. Eine ganze Menge :) vom Verleih, über diverse Freizeitangebote bis hin zu organisatorischen Dingen, wie beispielsweise der Buchhaltung.

Am Samstag ergänzte das hauptamtliche Team unsere Runde. Gemeinsam mit unserer Referentin Jutta Küppers, wurden Veranstaltungen und Abläufe im Büro auf den Prüfstand gestellt. Dabei wurde sich mit Fragen was sich vergrößern/verkleinern, an Externe vergeben, oder modifizieren lässt, auseinandergesetzt. Gibt es Alternativen, oder muss/kann das Thema auf Eis gelegt werden? Um damit bestmöglich weiterarbeiten zu können, wurde eine Einschätzung von 10 (sehr realistisch) bis 1 (sehr unrealistisch) vorgenommen. Leider müssen einige Veranstaltungen für dieses Jahr erstmal abgesagt werden. So werden beispielsweise die Winterfreizeit und 49 Stunden draußen alle zwei Jahre im Wechsel stattfinden. Die Spielmobiltour soll etwas verkürzt sein und der Sommercampus bekommt externe Hilfe in Form eines Technik-Teams. Auch in der Verwaltung werden Maßnahmen umgesetzt, um Mitarbeitende zu entlasten. Auch wenn es hart ist, in manchen Bereichen unsere Arbeit ruhen zu lassen, gingen wir mit einem guten Gefühl aus diesem Samstag. Aufgrund der aktuellen Stellensituation muss das Angebot angepasst werden, damit das gesamte Team weiterhin gute Arbeit leisten kann. Mit den Entscheidungen der Klausurtagung ist ein Schritt in diese Richtung getan. Den Sonntag füllte eine Vorstandssitzung, in der die Ergebnisse des Vortags für die Vollversammlung aufbereitet wurden.



Das war eine tolle Reflexion und wir konnten uns sehr viel über unsere Arbeit austauschen. Wir haben viele Ideen für die Zukunft gesammelt und sind sehr motiviert, diese umzusetzen. Die Klausurtagung war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und wir freuen uns, dass wir alle daran teilgenommen haben. Wir werden die Ergebnisse der Tagung in die Arbeit einfließen lassen und versuchen, das Team zu entlasten und die Arbeit zu verbessern. Wir hoffen, dass wir in Zukunft noch mehr Erfolge feiern können und das Team weiterhin gut zusammenarbeitet.

Aufgrund fehlenden Personals konnte nicht der ganze Infoletter bearbeitet werden.

WAS BESCHÄFTIGT DIE JUGEND?

Wer zur heutigen Zeit seine Jugend erlebt, wird von vielen verschiedenen Themen beeinflusst. Besonders relevant ist bspw. der Klimawandel und Umweltschutz, Mental Health, Vielfalt, Digitalisierung usw.. Junge Menschen setzen sich energisch gegen Rassismus und Diskriminierung und für mehr Sichtbarkeit der LGBTQIA* Community ein. Themen der Mentalen Gesundheit, wie Depression etc. werden immer offener angesprochen und enttabuisiert. Diese Punkte stellen einen ganz klaren Auftrag an die Kommunale Jugendarbeit dar. Ziel ist es Kinder und Jugendliche zu empowern, sie und ihre Themen zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben sich aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und ihre Stimme wahrzunehmen.

Plänen werden zu einem bestimmten Zeitpunkt von den Jugendlichen und den Erwachsenen zusammengefasst, um die Bedürfnisse der Jugendlichen zu berücksichtigen und die Arbeit der Jugendorganisationen zu verbessern. Die Jugendlichen werden in den Entscheidungsprozess einbezogen, um ihre Stimme zu vernehmen und ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Die Jugendlichen werden in den Entscheidungsprozess einbezogen, um ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen und die Arbeit der Jugendorganisationen zu verbessern. Die Jugendlichen werden in den Entscheidungsprozess einbezogen, um ihre Stimme zu vernehmen und ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Die Jugendlichen werden in den Entscheidungsprozess einbezogen, um ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen und die Arbeit der Jugendorganisationen zu verbessern. Die Jugendlichen werden in den Entscheidungsprozess einbezogen, um ihre Stimme zu vernehmen und ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen.

WARUM IST DER QRS-PROZESS FÜR JUGENDRINGE SO WICHTIG?

Der QRS-Prozess ist ein Qualitätsentwicklungsprozess, der speziell für Jugendorganisationen und Jugendringe in Deutschland entwickelt wurde. Er wurde ins Leben gerufen, um die Qualität der Arbeit von Jugendorganisationen zu verbessern und somit die Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen besser zu vertreten.

Für Jugendringe ist der QRS-Prozess wichtig, da er ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Arbeit kritisch zu reflektieren und zu verbessern. Durch die Teilnahme am QRS-Prozess können Jugendringe ihre Arbeit an den Bedürfnissen und Interessen junger Menschen ausrichten und somit ihre Wirksamkeit und Relevanz erhöhen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des QRS-Prozesses ist, dass er dazu beiträgt, die Transparenz und Glaubwürdigkeit von Jugendorganisationen zu erhöhen. Durch die regelmäßige Evaluierung und Verbesserung ihrer Arbeit können Jugendringe sicherstellen, dass sie ihre Aufgaben und Ziele im Einklang mit den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen erfüllen.

Darüber hinaus kann die erfolgreiche Teilnahme am QRS-Prozess auch dazu beitragen, dass Jugendringe eine höhere Anerkennung und Wertschätzung von politischen Entscheidungsträgern und anderen relevanten Stakeholdern erhalten. Dies kann ihnen helfen, ihre Positionen und Forderungen besser zu vertreten und somit den politischen Einfluss von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken.

Zusammenfassend ist der QRS-Prozess für Jugendringe sehr wichtig, da er ihnen hilft, ihre Arbeit zu evaluieren und zu verbessern, ihre Wirksamkeit und Relevanz zu erhöhen, ihre Transparenz und Glaubwürdigkeit zu stärken und ihre politische Einflussnahme zu unterstützen.

Warum unterstützt der Landkreis den KJR nicht, die QRS-Ergebnisse umzusetzen?

KRISEN, KRIEGE UND PANDEMIE – MACHT JUGENDFONDS FUNDAMENTALER DENN JE!



Illustration: Freepik.com

Treffen verboten, Maske Pflicht und Schule gesperrt – gefühlt zum einen, Corona überwunden, doch psychische Gesundheit, Armut und Einsamkeit weiterhin fundamental relevant. Nicht zuletzt ist Integration in aller Munde – gesellschaftlich, politisch und kulturell.

Wenn man von Einsamkeit spricht, denkt man oftmals an ältere Menschen, die für sich alleine leben, doch besonders Menschen im Alter von 18 bis 29 sind davon betroffen. War es doch gestern erst, als Kinder- und Jugendpsychologe Dr. Bernd Kohlmann über die psychische Gesundheit im virtuellen Raum am Jugendleiterstammtisch sprach und darauf aufmerksam macht, dass „der Mensch niemand ist, der für sich allein lebt.“ Er ist ein Gemeinschaftswesen, braucht den Kontakt und den gemeinsamen Moment, den lebendigen Austausch und den emphatischen Zusammenhalt in schwerer Zeit.

Steigende Lebensmittel- und Energiepreise, Mieterhöhungen und Inflation treffen besonders Alleinerziehende; die Auswirkungen spüren nicht nur die Erwachsenen, sondern besonders Kinder und Jugendliche, da ihre Möglichkeiten eingeschränkt werden. Die finanziellen Auswirkungen treffen nicht nur Privathaushalte, sondern auch verschiedenste Institutionen, wodurch auch Fördermittel beschnitten werden.

Armut bei Jugendlichen besonders gravierend, wenn materielle Armut sich auf menschliche Beziehungen auswirkt: wer arm ist, kann z.B. nicht mit jemanden ausgehen, es gibt wenig Gelegenheit, sich mit jemandem auszutauschen. Das wiederum verstärkt die heimliche Pandemie „Einsamkeit“, sagte erst jüngst NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst. Ein „Massenphänomen“ besonders unter Jugendlichen, eine soziale Frage unserer Zeit und so für die gesamte Gesellschaft relevant.

Aber pass auf, zu differenzieren: allein sein ist, wenn ich mir selbst genug bin, doch Einsamkeit, wenn mir dazu etwas fehlt!

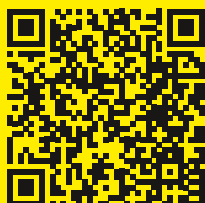
Nicht nur durch den immer noch laufenden Ukraine-Krieg, auch durch den Abzug der internationalen militärischen Kräfte aus Afghanistan, sowie viele Krisenherde und Brennpunkte in Afrika und dem Nahen Osten, sind Zuwanderung und Integration so aktuell wie lange nicht.

Herausforderungen so mannigfaltig, so fundamental gesellschaftlich wichtig, dass nur im gemeinschaftlichen Dialog Wunder entstehen.

Wunder schaffen, sie weitertragen in Gesellschaft, in Institution und Verein, in ehrenamtliche Gruppe und Bildungsprogramm, und dabei die zu treffen, die es so dringend brauchen – unsere Kinder und Jugendlichen!

Der Jugendfond des KJR macht Unmögliches zu möglich Gemachtem, macht in Zeiten von Bürokratiemonster die Anfrage so einfach wie nie. Präventiv anzusetzen, in Angebote gezielt zu investieren und Hemmschwellen sinken lassen macht so Teilhabe lebendig, Kontakt echt und Momente groß.

Doch möglich macht solch ein Fonds nur die Kooperation aus so Vielen, die mit dem Herz am rechten Fleck gut und gern sich finanzielle engagieren und sich gewiss sein können, dass das Geld ganz gezielt bedarfsgerecht eingesetzt wird. Was wären wir nur ohne dich, liebe Bürgerstiftung und Naturheart-Foundation, auch der Lions Club ist dabei und nicht zuletzt hilft Fuchs- und Annastiftung tatkräftig mit, mit besonderen Zeichen Großes zu bewirken. So kann man sagen ganz klar und wichtig, Jugendfonds setzt landkreisweit an, doch braucht er weiterhin



Mehr zum Thema:
Mentale Gesundheit
von Kindern und Jugendlichen
„Die Pandemie wirkt noch lange nach“

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/mentale-gesundheit-2200880>



Dankespost U18 Wahl
Reels



Ergebnisse U18 Wahl

U18 WAHL UND VOTE 16

Im Juni begannen die Vorbereitungen für die U18 Wahl im Herbst in Kooperation mit der Evangelischen Jugend im Dekanat Neumarkt (EJ) und dem Bund Deutscher Katholischer Jugend in der Region Oberpfalz (BDKJ).

Um die Kinder und Jugendlichen des Landkreises Neumarkt ideal auf die U18 Wahl vorzubereiten, wurden verschiedene Aktionen rund um das Thema Wahl geplant. Über eine Website wurden Fragen an die Politik gesammelt. Die Landtags-Direktkandidat:innen wurden zu einem Interview eingeladen, in welchem sie drei der Fragen beantworteten. Die Ergebnisse sind in Form von 15 Reels auf den sozialen Kanälen (Instagram, Facebook, LinkedIn) veröffentlicht worden.

Durch einen Actionbound konnten Jugendliche sich interaktiv über den Ablauf und die Stimmenverteilung der Landtagswahl informieren. Ebenso fand im Juli eine Landtagsfahrt nach München statt, um sich die Gegebenheiten vor Ort anzuschauen und noch offene Fragen direkt zu klären.



In der Woche vom 21. bis 29.09.23 war es allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren möglich, in einem der Wahllokale im Landkreis Neumarkt, teilweise in Kooperation mit Jugendtreffs und Schulen im Landkreis, ihre Stimme zur U18-Landtagswahl und U18-Bezirkstagswahl abzugeben.

Im Herbst ging es erneut mit einer Gruppe von Jugendlichen nach München, dort wurde unter anderem das Finanzministerium besucht und ein spannendes Zeitzeugengespräch mit Abba Naor im KZ-Dachau geführt.

Außerdem gab es über den Sommer verteilt mehrere Unterschriften-Sammelaktionen und Infoveranstaltungen zur Wahlaltersenkung auf 16 Jahre.

**Aufgrund fehlenden Personals
konnte nicht der ganze Infoletter
bearbeitet werden.**

VERLEIH UND SERVICE 2023



Kreisjugendring-Bus

Das KJR-Jugendmobil kann von Jugendverbänden und Vereinen kostengünstig ausgeliehen werden. Neun Sitzplätze und die große Ladefläche sind gerade für Freizeiten ideal.

Im Jahr 2023 wurde das KJR-Mobil an 109 Tagen von Vereinen, Verbänden, Gemeinden, sonst. Sozialen Einrichtungen und intern ausgeliehen und benutzt.

Folgende Ausstattungen sind grundsätzlich vorhanden:

Spieleanhänger

Der Spieleanhänger des KJR war an 71 Tagen im Einsatz. Es befinden sich im Spieleanhänger unter anderem Kleinteile (Bälle, Reifen, Hütchen), Pedalos, Schokokuss-Wurfmaschine, Jonglier-Utensilien, Erbsenschlag- und Baumwurfspiel, Rollenrutsche

Hüpfburg

Die Hüpfburg wurde an 39 Tagen verliehen.

Buttonmaschinen

Die Buttonmaschinen wurden insgesamt 48x ausgeliehen.

Einzelverleih:

Der Einzelverleih beinhaltet identisch die gleiche Ausstattung wie der Spieleanhänger mit Ergänzungen wie z.B. Fallschirme, Kuh-Euter, Wikinger-Spiel, Riesenerdball.

Das umfangreiche Sortiment der Teamspiele wie die GPS-Geräte, der Tower of Power oder das Spinnennetz vervollständigen den Spielverleih.

Die Spielgeräte aus dem Einzelverleih wurden an insgesamt 104 Tagen ausgeliehen.



SO OFT WURDE 2023 VERLIEHEN:

| Träger | Hüpfburg | SPA | Spiele Einzelverleih |
|-----------------------------------|-----------|-----------|----------------------|
| Vereine/ Verbände | 20 | 28 | 35 |
| Gemeinden | 3 | 2 | 4 |
| Soziale Einrichtungen | 3 | 2 | 45 |
| Verleih intern/ Reservierungen | 13 | 39 | 20 |
| Gesamt | 39 | 71 | 104 |





Menschenkicker

Der Menschenkicker wurde wieder 14 x verliehen.

Fotobox

Die Fotobox wurde an 13 Tagen verliehen.

Zelte u. Pavillons

Auch Campingzelte werden vom KJR zur Verfügung gestellt. Die insgesamt fünf Zelte in verschiedenen Größen und Ausführungen können beispielsweise für Zeltlager und Campingausflüge von Verbänden und Vereinen kostengünstig ausgeliehen werden. Diese wurde insgesamt 23x eingesetzt. Die Pavillons an 6 Tagen.

Technische Geräte

Verschiedene technische Geräte wie Beamer, Blue-Ray-Player, Bose-Anlage, Seifenblasenmaschine, LED-Scheinwerfer etc. wurden insgesamt 34x verliehen.

Mobiles Kino / Popcornmaschine

Das Mobile Kino wurde insgesamt an 34 Tagen verliehen. Die Popcornmaschine an 16 Tagen.

Das gesamte Sortiment des KJR ist unter www.kjr-neumarkt.de zu finden!



| Zelte/ Pavillons | VW-Bus | Team- spiele | Button- maschine | Men- schen- kicker | Foto- box | Popkorn- maschine | Mobiles Kino | Technische Geräte |
|---------------------|--------|-----------------|---------------------|--------------------------|--------------|----------------------|-----------------|----------------------|
| 23 | 34 | 6 | 12 | 5 | 6 | 5 | 10 | 9 |
| 3 | 6 | – | 1 | – | 2 | 4 | 4 | 15 |
| – | 4 | – | 35 | 3 | 2 | 4 | – | 4 |
| 3 | 65 | – | – | 6 | 3 | 3 | 3 | 6 |
| 23 | 109 | 6 | 48 | 14 | 13 | 16 | 17 | 34 |

GEMEINDLICHE JUGENDPFLEGE

Ein Jahresrückblick aus dem Landkreis



Generationennetzwerk

BERNGAU

2023 wurden die Teenie-Gruppe, der Teenietreff und der Jugendtreff weitergeführt und es konnten viele Projekte und Aktionen durchgeführt werden. Im Ferienprogramm wurden 42 Aktionen (darunter auch einige neue Projekte auf Grundlage der Wünsche aus dem Jugendforum) mit ca. 460 Teilnehmer:innen bei den Angeboten mit Anmeldung angeboten. Außerdem konnten viele weitere Highlights im Jahresverlauf umgesetzt werden. Hierzu zählen unter anderem die Neugestaltung und Eröffnung des Skateplatzes, das Projekt „Zauberhafte Physik“, ein Fotowettbewerb, die U18-Wahl, das Dorf kino, das Eismobil sowie weitere Projekte auch für Erwachsene und Senioren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2023 wieder in der Kontaktpflege sowie der Beratung und Hilfestellung für Ehrenamtliche, Vereine und Gruppen zu unterschiedlichsten Themen.

Der Schwerpunkt im Bereich Quartiersmanagement lag in erster Linie auf der Innenentwicklung von Berngau. Auch die Sanierungsarbeiten im Lukasanwesen wurden konsequent fortgeführt. Hier fand am 13. Mai der Tag der offenen Baustelle mit Führungen, Filmbeiträgen und vielem mehr statt.

**Aufgrund fehlenden Personals
konnte nicht der ganze Infoletter
bearbeitet werden.**



In der gemeindlichen Jugendpflege in Velburg und Deining hat es 2023 einen Personalwechsel gegeben. Durch das professionelle Mitwirken aller Beteiligten konnte ein reibungsloser Übergang stattfinden. Beide Gemeinden waren am Zukunftspaket beteiligt und konnten viel Projekte umsetzen.

VELBURG

Somit wurde in Velburg eine Disneyland- und Europapark Fahrt durchgeführt. Außerdem haben sich die Jugendlichen für eine Outdoorküche und eine mobile Pumptrack entschieden. Ein weiteres Highlight sind die Outdoorgeräte gewesen, die ihren Platz im Stadtpark gefunden haben. Weitere Aktionen wie Kürbisschnitzen, Adventsfenster und offener Jugendtreff haben bei den Kindern und Jugendlichen großen Anklang gefunden.

DEINING

In Deining haben sich die Jugendlichen für einen Mobilen Hochseilgarten und eine Outdoorküche entschieden. Sie hatten einen Lasertag-Ausflug sowie einen Europatrip in dem sie nach Salzburg und Prag gefahren sind. Zudem gab es noch ein Foodtruck-Festival und ein Wassertrampolin für das Naturbad. Aktionen wie Lagerfeuer am Jugendtreff haben stattgefunden und in der Bücherei war das Projekt Lesehund. Weitere Ideen und Anregungen aus dem lokalen Kinder- und Jugendplan wurden umgesetzt.





FREYSTADT

In Freystadt konnten im Jahr 2023 zahlreiche Projekte stattfinden: u.a. ein Spielplatzfest, Fashionflohmarkt, Ferienausflüge, U18-Wahl, Kindernachmittag am Volksfest und ein Sommer-Ferienprogramm mit über 1000 Anmeldungen. Zum Ende des Jahres wurde eine Jugendversammlung organisiert, bei der zahlreiche Ideen von Kindern und Jugendlichen eingebracht wurden. Im Jugendtreff fanden neben dem regulären offenen Angebot auch eine wöchentliche ukrainische Kindergruppe sowie eine Schul-AG statt und seit September besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für Kinder- und Jugendgeburtstage anzumieten.

Freystadt ist eine kleine, aber sehr lebendige Gemeinde. Die Kinder und Jugendlichen haben hier viele Möglichkeiten, sich zu engagieren und zu lernen. Die Jugendtreff Freystadt bietet eine tolle Plattform für alle Projekte und Aktivitäten. Die Kinder und Jugendlichen können hier ihre Ideen einbringen und sie umsetzen. Die Jugendtreff Freystadt ist ein Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen sich wohlfühlen und wo sie ihre Talente entfalten können.

Gemeindliche Jugendpflege

PARSBERG, HOHENFELS UND LUPBURG



Im Jahr 2023 organisierte die gemeindliche Jugendpflege für Parsberg, Hohenfels und Lupburg vielfältige Aktivitäten und Projekte für die Kinder und Jugendlichen im Ort.

In Parsberg wurden im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff verschiedene Projekte umgesetzt, darunter Ausflüge und Aktivitäten im Jugendtreff selbst. Ein besonderer Höhepunkt war die Jubiläumsfeier zum 11-jährigen Bestehen des Jugendtreffs. Außerdem wurden auch außerhalb zahlreiche Projekte realisiert, darunter die Jugendfaschingsparty, die Digitalisierung der Anmeldung für das gemeindliche Ferienprogramm, das belopenair Festival, das gemeindliche Sommerferienprogramm und die U18 Wahl. Durch aufsuchende Jugendarbeit wurde der Skaterpark und auch andere Orte in Parsberg besucht, um mit der Jugend im Ort in Interaktion zu treten.



Im Jahr 2023 wurden im Jahr 2023 viele Aktivitäten und Projekte erfolgreich durchgeführt. Dazu gehörte die Digitalisierung der Anmeldung für das gemeindliche Ferienprogramm, das Bürgerfest, aber auch gemeindeübergreifende Projekte wie aufsuchende Jugendarbeit oder das belopenair Festival. Das herausragende Highlight bildete das gemeindliche Sommerferienprogramm, das Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher örtlicher Vereine und Organisationen ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen bot.

Auch in Lupburg wurden im Jahr 2023 diverse Projekte und Aktivitäten erfolgreich umgesetzt. Hierzu gehörten der Tag des Handwerks, die Digitalisierung der Anmeldung für das gemeindliche Ferienprogramm sowie schulische Workshops. Zusätzlich zu lokalen Projekten gab es auch gemeinsame Projekte mit Hohenfels und Parsberg. Ein weiteres Highlight war das vielseitige Sommerferienprogramm in Kooperation mit Vereinen und Organisationen vor Ort.



Auch in Hohenfels wurden im Jahr 2023 viele Aktivitäten und Projekte erfolgreich durchgeführt. Dazu gehörte die Digitalisierung der Anmeldung für das gemeindliche Ferienprogramm, das Bürgerfest, aber auch gemeindeübergreifende Projekte wie aufsuchende Jugendarbeit oder das belopenair Festival. Das herausragende Highlight bildete das gemeindliche Sommerferienprogramm, das Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher örtlicher Vereine und Organisationen ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen bot.

Auch in Lupburg wurden im Jahr 2023 diverse Projekte und Aktivitäten erfolgreich umgesetzt. Hierzu gehörten der Tag des Handwerks, die Digitalisierung der Anmeldung für das gemeindliche Ferienprogramm sowie schulische Workshops. Zusätzlich zu lokalen Projekten gab es auch gemeinsame Projekte mit Hohenfels und Parsberg. Ein weiteres Highlight war das vielseitige Sommerferienprogramm in Kooperation mit Vereinen und Organisationen vor Ort.



POSTBAUER-HENG

Der Jugendtreff „Seven“ in Postbauer-Heng wird mittlerweile von zwei hauptamtlichen Personen und drei Mitarbeitenden (geringe Stundenzahl) geführt. Der Treff erfreut sich über eine ganzjährig konstante Zahl an Besuchenden. Auch das Beratungsangebot, das durch Streetwork ein Teil des Treffs ist, sowie weitere Angebote der Jugendarbeit, werden gern in Anspruch genommen. Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit, wie z.B. Jen (Jugend Ernst Nehmen), ist durch die Überschneidung der Arbeitskräfte sehr gut und extrem ergiebig.

Jugendpflege

PYRBAUM

Im vergangenen Jahr 2023 konnten in Zusammenarbeit mit dem Team des Jugendtreff BASEMENT wieder einige Aktionen an den Start gebracht werden. Fußballnacht, Kinderkino und Jugendfilmnacht sowie e-Sport-Events fanden regen Zuspruch bei den Pyrbaumer Kindern und Jugendlichen. Auch das Sommerferienprogramm wurde Dank der tatkräftigen Unterstützung der Vereine, Gruppen und ehrenamtlich Engagierten aus der Gemeinde zu einem Erfolg. Die neuen Räumlichkeiten des Jugendtreff ONE konnten bei einem „Tag der offenen Tür“ im Mai bezogen werden. Bei einer Jugendbürgerversammlung im Juni nutzten zahlreiche Jugendliche die Chance, an Stellwänden ihre Meinungen, Ideen und Kritikpunkte zu verschiedenen Themen in Bezug auf ihren

Wohnort und ihre Lebenswelt zu äußern. Ein besonderes Highlight war die langersehnte Eröffnung der Freizeitanlage Pyrbaum, die nach gut dreijähriger Planungs- und Bauzeit fertiggestellt wurde. Spielgeräte, Soccer- und Basketballcourt, Eisstockbahn, Beachvolleyballfeld, Dirtbikebahn und Sitzgelegenheiten laden zukünftig Jung und Alt für eine gemeinsame Freizeitgestaltung und als Ort der Begegnung ein.





BERCHING UND SENGENTHAL

In Berching und Sengenthal schritt die gemeindliche Jugendarbeit ebenfalls stetig voran. Auch wenn es 2023 aufgrund eines personellen Wechsels zu einer längeren Pause kam, wurden durch das unglaubliche Engagement von Vereinen und Verbänden viele Projekte umgesetzt. Diese wurden bei der Umsetzung bestmöglich unterstützt.

So umfasste das Berchinger Ferienprogramm 28 Veranstaltungen, welche von insgesamt 438 Kindern besucht wurden. Besondere Highlight waren eine Fahrt ins Freizeitland Geiselwind, ein Zeltlager und ein Tag auf dem Pferdehof. Zudem gab es eine U18 Wahl und einen Stand am Weihnachtsmarkt, bei welchem sich Jugendliche tatkräftig einbrachten. Die neue Jugendpflegerin Julia Ehrensberger wächst mehr und mehr in die Gemeinde hinein und startete eigene Aktionen wie Kürbisschnitzen oder Schlittschuhlaufen. Besonderer Dank gilt Bernd Knüfer, der neben dem Jugendtreff auch weitere Aktionen wie Ramadama und Kiddie Dance Partys begleitete.

Auch Sengenthal stellte mit Hilfe der Jugendbeauftragten ein Ferienprogramm mit 19 Veranstaltungen auf die Beine, unter anderem eine Fahrt in den Bayernpark und eine Büchereinacht mit über 40 Kindern. Auch eine mehrtägige Ferienbetreuung wurde angeboten. Zur besinnlichen Zeit durften die Kleinsten zudem Briefe ans Christkind schreiben. Dabei wurden über 70 Antwortbriefe verschickt. Der Buchberger Jugendtreff wird weiterhin regelmäßig geöffnet, wobei weitere Aktionen mit den Jugendlichen geplant und durchgeführt werden.



**Aufgrund fehlenden Personals
konnte nicht der ganze Infoletter
bearbeitet werden.**

TRÄGERSCHAFT FÜR OFFENEN UND GEBUNDENEN GANZTAG AN SCHULEN

Der Kreisjugendring ist derzeit Kooperationspartner für das offene und gebundene Ganztagsangebot an vier Schulen im Landkreis.

Drei Mitarbeitende begleiten die Ganztagesklassen der Jahrgangsstufen 1-4 der Grundschule an der Bräugasse in ihren täglichen Abläufen zur Mittagszeit. Die Zeit des Mittagessens bedeutet für die Schüler:innen Raum für Erholung, Entspannung und Kommunikation, fördert aber auch die Sensibilität gegenüber Themen der Ernährungsbildung. Nach dem Mittagessen können die Schüler:innen in einer Freizeitstunde unterschiedliche AGs entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen wählen, die von Lehrer:innen und Pädagog:innen gestaltet werden (z.B. Sport, Musik, Spiel, Outdoor, Entspannung, ...).

Im offenen Ganztag am Ostendorfer Gymnasium sind dieses Schuljahr 40 Schüler:innen, aus den Klassen 5-7 angemeldet (Montag – Donnerstag). Los geht es um 13:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen und der daran angeschlossenen Kurzspielphase. Die Hausaufgaben stehen in der um 14:00 Uhr beginnenden, Lern- und Arbeitszeit im Fokus. Die Zeitspanne zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr gilt der Freizeitgestaltung. Hier werden den Schüler:innen sportliche, kreative, naturwissenschaftliche, kulinarische, musikalische oder umweltpädagogische Angebote innen und außen ermöglicht.

Seit dem Schuljahr 2023/2024 ist der KJR auch Kooperationspartner für das gebundene Ganztagsangebot an der Erich Kästner Grund- und Mittelschule Postbauer-Heng.

Die Grundschulklassen 1-4 starten mit einem gemeinsamen Mittagessen und verbringen anschließend ihre Pausenzeit entsprechend ihrer Bedürfnisse. Ob innen oder außen spielen, Fußball kicken, lesen, Brettspiele spielen oder chillen im Schülercafé, hier ist für jeden etwas dabei. Einmal wöchentlich finden nachmittags vielfältige Module für die Kinder statt, die immer für den Zeitraum zwischen zwei Ferien gewählt werden können. Hier steht zum Beispiel Sport, Chor, Kreatives, Erste Hilfe und vieles mehr auf dem Programm.

Die Mittelschulklassen beginnen ihre Mittagspause im Anschluss an die Grundschulklassen ebenfalls mit einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend steht es den älteren Schülern frei, ihre Mittagspause auf dem Schulgelände zu verbringen oder dies in Absprache auch zu verlassen, um beispielsweise den Jugendtreff nebenan zu besuchen. Auch für die Mittelschulklassen werden einmal wöchentlich Module wie Fußball, Graffiti oder Kreativangebote von Fachkräften angeboten.

**Aufgrund fehlenden Personals
konnte nicht der ganze Infoletter
bearbeitet werden.**



INKLUSION IM KREIS-JUGEND-RING NEUMARKT

INTERNET FÜR ALLE

Gemeinsam mit der Lebenshilfe und der Medien-Fach-Beratung starteten wir das Projekt „Internet für Alle“.

Das Ziel war: Alle sollen das Internet sicher nutzen können. Dafür gab es Beratungen und Kurse und Unterstützung zu den Themen:

• Das Internet sicher nutzen
• E-Mails schreiben
• Online-Shopping

LEGORAMPEN

Wir bauten die 1. Neumarkter Lego-Rampe. Zusammen mit der Arbeits-Gemeinschaft Offene Behinderten-Arbeit Neumarkt.

Gebaut haben wir an der „Nacht der Sinne“. Jetzt hilft die Rampe, die Stufe vor dem Geschäft Zimmer-Mann zu überwinden.

Gerade wird eine 2. Rampe von der WfbM Regens Wagner Lauterhofen gebaut.

Der Ort für die 2. Rampe steht auch schon fest.

• Der Ort für die 2. Rampe steht auch schon fest.
• Der Ort für die 2. Rampe steht auch schon fest.
• Der Ort für die 2. Rampe steht auch schon fest.



BEITRAG GETEILT AM 4. AUGUST 2023
VON KJRNEUMARKT



BEITRAG GETEILT AM 17. FEBRUAR 2023
VON KJRNEUMARKT



REEL GETEILT AM 26. NOVEMBER 2023
VON KJRNEUMARKT



INKLUSIONSPREIS

Im Jahr 2023 konnte man einen Inklusions-Preis gewinnen.

Das Preis-Geld war von Heidi Rackl. Heidi Rackl ist Bezirks Rätin. Sie arbeitet in der Politik.

Zum Gewinnen gab es Vorgaben:

- Der Verein oder Verband macht Jugendarbeit
- Der Verein oder Verband hat ein inklusives Angebot
- Das inklusive Angebot wird nicht nur einmal gemacht.

Wer gewinnt, entscheidet eine Jury.

Die Jury sind Menschen mit Behinderung, Heidi Rackl und der Arbeits-Kreis Inklusion.

Im Jahr 2023 haben die Vereine und Verbände gewonnen:

• Der Verein oder Verband macht Jugendarbeit
• Der Verein oder Verband hat ein inklusives Angebot
• Das inklusive Angebot wird nicht nur einmal gemacht.



WWW.KJR-NEUMARKT.DE

